

INNOVATION DURCH CO-KREATION

Mit dem Innovationsgenerator fördert die CIPRA Schweiz nachhaltigen Tourismus im Berggebiet. Interessierte können bis August 2017 Ideen eingeben. Idealerweise kreieren Destinationen, Hochschulen und Verbände gemeinsam ungewöhnliche Angebote.

Hans Weber, CIPRA Schweiz

Im Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus 2017 bietet der Innovationsgenerator fachliche und finanzielle Unterstützung für Leute, die in den Alpen und im Jura Ideen realisieren möchten. Der Innovationsgenerator bringt Akteure zusammen und schafft ein kreatives Umfeld für ungewöhnliche Angebote. Die geförderten Projekte müssen den drei Zieldimensionen der Nachhaltigkeit gerecht werden: Wirtschaft, Ökologie, Gesellschaft.

UMSETZUNG AB 2018

Das Projekt des Innovationsgenerators verläuft in drei Phasen:

- In einer ersten Phase bis 10. August 2017 werden Ideen entgegengenommen und von einer Fachjury beurteilt.
- In der zweiten Phase bis Frühling 2018 werden die Ideen konkretisiert und auf ihre Machbarkeit geprüft.

Diejenigen mit den grössten Erfolgsaussichten erhalten einen Startbeitrag für die Umsetzung.

- In der dritten Phase bis Ende 2018 wertet die Projektleitung die Erfahrungen aus und klärt ab, ob Bedarf für ein langfristig angelegtes Innovationslabor besteht. Dieses vernetzt innovative Akteure und unterstützt sie bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte.

Tourismusanbieter im ganzen Berggebiet sollen die realisierten Ideen aufgreifen und ebenfalls umsetzen. So multipliziert sich die Wirkung des Innovationsgenerators.

NEUARTIGE KOOPERATIONEN

Eine Besonderheit des Projekts ist der Versuch, durch Methoden der Co-Kreation Innovation zu ermöglichen. Zum Beispiel entwickeln Unternehmen und Kunden gemeinsam ein Produkt. Der Innovationsgenerator soll Anstösse für neuartige Kooperationen zwischen

**GEBEN SIE IHRE IDEE
BIS ZUM 10. AUGUST 2017 EIN:
WWW.INNOVATIONS
GENERATOR.CH**

Destinationen, Hochschulen und Verbänden geben.

Dementsprechend beteiligen sich zahlreiche Institutionen am Projekt: Die CIPRA Schweiz fungiert als Projektträger, unterstützt durch innovative Unternehmen, die Hochschulen Luzern und Siders, die Tourismusregionen Graubünden und Waadtland, Schweiz Tourismus und den Schweizer Tourismus-Verband.

Dank Innotour war es möglich, den Innovationsgenerator zu realisieren. Wegen der Eigenleistung aller Projektpartner kommt ein grosser Teil des SECO-Beitrags der Entwicklung der Ideen zugute.



PANORAMA

Pluspunkt Innotour

Der Innovationsgenerator gibt Anstösse für neuartige Kooperationen. Unternehmen, Kunden, Hochschulen und Verbände kreieren gemeinsam ungewöhnliche Angebote für einen nachhaltigen Tourismus in den Berggebieten.

Projektdauer

2017 bis 2018

Kontakt

CIPRA Schweiz
Internationale Alpenschutzkommission
062 390 16 91
schweiz@cipra.org
www.cipra.ch
www.innovationsgenerator.ch

Sommer 2016: Null Stern Hotel im Safiental, eine Kreation der Künstler Frank und Patrik Riklin in Zusammenarbeit mit Safiental Tourismus. Unkonventionelle Übernachtungsangebote könnten Ideen für den Innovationsgenerator sein.